

Anwesend:

1. Bgm. Patrick Meyer, Edda Brix, Martin Drachslar, Dominik Förster, Matthias Hagen, Thomas Hauenstein, Ewald Krauß, Stephan Kroll, Otto Löhr, Peter Meyer, Marianka Reuter-Hauenstein, Herbert Röder, Alexander Seidel, Ortssprecherin Hinterkleebach Petra Hauenstein

Neubau Feuerwehrgerätehaus Hinterkleebach in Muthmannsreuth; Projektvorstellung des Architekten

Der beauftragte Architekt, Herr Harald Bauer (Kirchentumbach), erläuterte die Entwurfsplanung sowie die grobe Kostenschätzung.

Der Neubau beinhaltet eine Fahrzeughalle mit Stellplatz, Umkleiden, Sanitäre Anlagen für Damen und für Herren, einen Besprechungsraum sowie einen Lagerraum. Die grobe Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 971.800,00 €. Geplant ist das Gebäude konventionell zu errichten, da die steigenden Baukosten, vor allem im Bereich Holz- und Stahlbau, aktuell schwierig einzuschätzen sind.

Herrn Thomas Bauer, Kommandant der FF Hinterkleebach, berichtete, dass der Entwurf von den aktiven Feuerwehrleuten (derzeit 18 Erwachsene und 3 Jugendliche) positiv aufgenommen wurde. Die Feuerwehr hat keine Sonderwünsche; es müssen eben nur die gesetzlichen Vorgaben für den Bau eingehalten werden, so Bauer weiter. Die Aktiven und die weiteren Mitglieder des Vereins, sind bereit, kleinere Arbeiten in Eigenleistung zu erbringen.

Bgm. Meyer betonte, dass ein Feuerwehrgerätehaus für die ehemalige Gemeinde Hinterkleebach unumgänglich ist, da der Schutzbereich der Feuerwehr Hinterkleebach entsprechend groß ist und eine Einhaltung der Hilfsfristen sonst nicht möglich wäre. Die Gemeinde erhält vom Staat einen Zuschuss von ca. 70.000,00 €.

Diskutiert wurde über die Größe des Gerätehauses. Gemeinderat Hauenstein war der Meinung, dass das Gebäude zu groß geplant ist. Man sollte es etwas „verschlanken“. Gemeinderat Meyer entgegnet, dass das Gebäude funktionell geplant ist und den technischen Voraussetzungen und Anforderungen entspricht. Ihm sei auch bewusst, dass es baupreislich aktuell eine sehr schlechte Zeit ist, man könne aber auch nicht mehr lange warten.

Auf die Frage, was mit dem alten Feuerwehrgerätehaus geschehen soll, antwortete Bgm. Meyer, dass dessen Sanierung genauso teuer wäre wie der Neubau. Es soll daher später abgerissen werden.

Mit der Vorstellung des Vorentwurfs und der Kostenschätzung sind die derzeit beauftragten Leistungen von Architekt Bauer vollständig erbracht worden. In den nächsten Sitzungen muss nunmehr darüber beraten werden, welche Bauweise gewählt wird und welcher Architekt mit den folgenden Leistungsphasen beauftragt werden soll.

Innen statt Außen; Nachverdichtung Bayreuther Straße 1; Projektvorstellung durch Investor

Herr Braun (Investor) plant im Bereich der Bayreuther Straße 1 die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 14 Wohnungen, 6 Doppelhaushälften sowie 2 Einfamilienhäuser.

Er möchte vor allem junge Familien nach Hummeltal bringen. Die erforderliche Erschließungsstraße soll privat errichtet und dann öffentlich gewidmet werden.

Die an die Staatsstraße anliegenden Grundstücke befinden sich im Innenbereich und sind, da sich bereits Gebäude darauf befunden haben (die teilweise bereits abgerissen sind), bebaubar. Der hintere Teil liegt im Außenbereich, daher ist nach erster Einschätzung des Landratsamtes für den gesamten Bereich ein Bebauungsplanverfahren notwendig.

Der Gemeinderat stand dem vorgestellten Projekt positiv gegenüber.

Bauantrag auf Neubau eines Carports auf Grundstück Fl. Nr. 596 Gemarkung Creez (Bärnreuth 12)

Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag einstimmig zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für das Außenbereichsvorhaben nach § 35 Abs. 2 BauGB wurde ebenso erteilt.

Jubiläum 50 Jahre Hummeltal; Planung der nachzuholenden Feierlichkeiten

Gemeinderat Röder gab den Stand der aktuellen Planungen bekannt. Die Bimmelbahn ist gebucht. Diese wird im Stundentakt durch die Gemeinde fahren. Für Samstagabend fehlt noch eine Musikdarbietung. Als nächster Schritt werden Termine mit den Vereinen und den Gewerbetreibenden vereinbart.

Verschiedenes

- Ortskern Creez:

Gemeinderat Kroll erkundigte sich, ob bezüglich eines parkenden Fahrzeugs auf den Gehweg etwas unternommen werden kann. Bgm. Meyer ist die Sache bekannt.

Desweiteren wurde er angesprochen, ob auf der ungenutzten Fläche hinter dem Bushäuschen ein Spielplatz errichtet werden könnte. Bgm. Meyer sprach sich dagegen aus, da er die Lage eines Spielplatzes an einer Staatsstraße für eher ungeeignet.

Gemeinderat Kroll hinterfragte weiterhin, ob man die Äpfel des dortigen Apfelbaumes mitnehmen darf.

Bgm. Meyer erläuterte, dass die Obstbäume, von denen das Obst mitgenommen werden darf, mit einem gelben Band gekennzeichnet und auf der Internetseite „www.mundraub.org“ hinterlegt sind.

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung wurde folgender Punkt bekanntgegeben:

Wasserversorgung; Vergabe Aufbau einer Zonenüberwachung zur Wasserverlustanalyse und Optimierung der Versorgungssicherheit im Ortsnetz Hummeltal. Das Angebot der Firma sebaKMT Megger Germany GmbH, Dr.-Herbert-Iann-Straße 6, 96148 Baunach über 5 Stück Messsysteme wurde angenommen.